WGaktuell

Nachrichten aus dem **Wieland** Gymnasium **Biberach** Schuljahr 17/18 **Nr. 2**

Schnell da sein, erste Hilfe leisten, trösten

Am Wieland-Gymnasium gibt es seit Februar den Schulsanitätsdienst

Was ist passiert?! Ralph Lange am Boden. Der Arm blutet. Schmerzen. Verflixtes Baugerüst. Er klagt mit schwacher Stimme. Helfer beruhigen ihn, spannen den Druckverband. Doch dann reichen sie ihrem Schulleiter, der das erste und wohl auch das letzte Mal zu ihren Füßen gelegen ist, die Hand und ziehen den Wiedergenesenen hoch. Da steht er in alter Frische, lacht und dankt seinen Retterinnen. Er hat sich gern zum (höchst überzeugenden) Opfer gemacht in dem kleinen Eröffnungsakt zur Gründung des Schulsanitätsdienstes, den es seit dem 9. Februar nun offiziell am Wieland-Gymnasium gibt.

Zehn Schülerinnen und Schüler erhielten die Urkunde für ihren Status als Sanitätshelfer. Sie sind das Gründungs-Team. Den Titel bekommen sie zwar erst, wenn sie noch einige weitere Unterweisungen hinter sich gebracht haben, aber in der Funktion stehen sie jetzt schon parat. Ein Erste-Hilfe-Kurs und Lernerfahrungen in der Notaufnahme des Krankenhauses und beim Roten Kreuz haben sie in die Lage versetzt, bei Unfällen in der Schule Erstversorgung zu leisten.

Der Schulsanitätsdienst am WG gründet sich darauf, dass man bisher schon für die Donaufahrten ein bisschen medizinisches Knowhow mit in die Zille nehmen musste. Als freiwillige AG wurde das Thema ausgeschrieben, wie der betreuende Lehrer Helmut Plonka (im Foto links) beim Eröffnungstermin im Lernbereich berichtete. Und siehe da: Der Aufruf fiel auf fruchtbaren Boden. Die Schülerinnen und Schüler sehen ihr Engagement unter dem Aspekt, dass sie etwas fürs Leben lernen, dass sie soziale Verantwortung und Zivilcourage praktizieren - ein kleines Reifezeugnis.

Der Schulsanitätsdienst, der im Sommer noch ein eigenes Sanitätszimmer bekommt, wird eine Dauereinrichtung sein. Deshalb muss er ständig besetzt sein. Angesprochen sind die Klassen 9 bis 12. Die Kandidat/innen müssen sich jedoch als tauglich erweisen. Zuverlässigkeit und ernste Motivation sind gefragt. Die Maximalzahl liegt bei 12-15 Teilnehmern. Pro Tag haben jeweils zwei Schüler/innen Bereitschaft. Sie dürfen im Einsatzfall den Unterricht verlassen. Eine von Schülern entwickelte App sorgt dafür, dass der Rufdienst übers Handy trotz des allgemeinen Handyverbots klappt.

Die Erfahrung zeigt, dass es im Schulalltag oft genug kleinere Blessuren oder Schwächefälle gibt. Dann kommt es auf schnelle Präsenz und Erstversorgung an, auch auf freundlichen Zuspruch. Das hilft vielfach schon. Wenn mehr nötig erscheint, ruft man natürlich ärztlichen Beistand. Schulleiter Ralph Lange sprach von einem besonderen Tag fürs WG und dankte außer den Schülerinnen und Schülern Chemie- und Religionslehrer Helmut Plonka, der als Ausbilder und ständiger Begleiter nun auch der „Sanitätslehrer“ am WG ist. Das Rote Kreuz, vertreten durch Kreisausbildungsleiter Helmut Rommel (im Foto rechts), stellte und stellt seine wertvolle Kompetenz zur Verfügung. Spenden von der Bürgerstiftung, der Kreissparkasse und der Firma Boehringer Ingelheim unterstreichen, dass dieses Sozialprojekt an der Schule hoch bewertet wird.

G. Dahinten

Schulsanitätsdienst
Foto: Lasse Schmid

EDITORIAL

Klar sind wir stolz auf unseren neuen Schulsanitätsdienst am Wieland-Gymnasium, in Rekordzeit von Helmut Plonka aufgebaut und überdurchschnittlich gut ausgebildet. Die Schulsanitäter sind in Zukunft auch Teil unseres Sozialen Projektes (Bericht S. 2). Gutes zu tun und seinen Mitschülern und -menschen zu helfen, ist eine wichtige Tugend. Jede Schülerin und jeder Schüler ab der Klassenstufe 8 wird ab dem kommenden Jahr umgerechnet eine Schulstunde pro Woche in einem Projekt ihrer bzw. seiner Wahl wirken. Das ist keine „extra Stunde“ für einen guten Zweck, sondern Teil unseres WG-Curriculums. Es gibt viele Arten, soziale Kompetenzen zu erwerben. Für unsere Schulgemeinschaft ist dies so wichtig, dass wir eine reguläre Poolstunde dafür verwenden. Wie das Neigungsfach in den Stufen 5-7 eröffnet die Projektfachstunde in den Stufen 8-10 eine Wahlmöglichkeit. Eigene Fähigkeiten und Interessen können dadurch besser berücksichtigt werden. Das kommt allen Beteiligten zugute. Unsere Schulsanitäter sind dafür ein tolles Beispiel und ein guter Anfang.
Ihr Ralph Lange

Bei der Hausaufgabenbegleitung helfen auch Mentoren mit, die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe gut zu betreuen.
Foto: Franziska Fischer

Tue Gutes und lerne

Das Soziale Projekt startet im kommenden Schuljahr

Im kommenden Schuljahr ist es für die jetzigen 7. Klassen soweit: Das neue Projekt mit dem Titel „Wir gemeinsam" startet am WG. Ziel ist das Erlernen sozialer Kompetenzen durch das Engagement für Menschen in unserer Umgebung oder für Mitschüler am Wieland-Gymnasium. Bei vielen Bewerbungen ist ein solches Engagement später sicherlich auch hilfreich. Kurzum: Tue Gutes und lerne selbst dazu.

Auswahl bringt Flexibilität

Ähnlich wie beim Neigungsfach in den Klassen 5 bis 7 ermöglicht das Soziale Projektfach eine gewisse Flexibilität. Schüler und Eltern entscheiden in Klassenstufe 7, welches Projekt gewählt wird und wann dieses durchgeführt wird. Einige Projekte können erst ab Klasse 9 durchgeführt werden, andere auch schon in Klassenstufe 8. Die Gesamtstundenanzahl ist vorgegeben: Jede Schülerin und jeder Schüler engagiert sich 40 Schulstunden lang in der Zeit von der 8. bis zur 10. Klasse. Die Einteilung der Stunden erfolgt in Absprache mit den Projektpartnern bzw. dem entsprechenden Betreuer. Wenn möglich und gewünscht, können Stunden auch kompakt abgeleistet werden. Bis zu den Osterferien in Klasse 10 müssen dann alle Stunden abgeleistet sein. Am Ende steht ein kurzer Erfahrungsbericht über die Tätigkeit.

Das Soziale Projekt ist im übrigen keine zusätzliche Belastung durch eine Extra-Stunde. Die Schule verwendet, wie andere Gymnasien auch, eine Poolstunde dafür. Beschlossen wurde dieses Konzept vor zwei Jahren, als die Zahl der verpflichtenden Unterrichtsnachmittage am WG deutlich gesenkt wurde und dafür der freiwillige Ergänzungsbereich ausgebaut werden konnte.

Zwei Projektbereiche

Zur Auswahl stehen Projekte außerhalb der Schule und solche im Wieland-Gymnasium. Es ist von Vorteil, dass nur eine begrenzte Auswahl an verlässlichen Projektpartnern mit im Boot ist. Obwohl es natürlich über die angegebenen Projekte hinaus noch viele weitere in der Schule und vor allem in der Region gibt, die Unterstützung brauchen würden. Dem WG ist es aber wichtig, die Personen in den jeweiligen Einrichtungen gut zu kennen, da sie ja die Schüler/innen betreuen und sie bei der Arbeit unterstützen. Das schließt trotzdem nicht aus, dass Angebote wechseln können. Auch am Wieland-Gymnasium stehen den Schülerinnen und Schülern für jedes Projekt Ansprechpartner mit Rat und Tat zur Seite. Im Spätsommer 2018 geht das Soziale Projekt an den Start.

Ralph Lange

14 STARTERPROJEKTE

01 Gemeinsam mit Älteren: Haus am Gigelberg
02 Gemeinsam mit Älteren: Bürgerheim
03 Gemeinsam mit Jungs aus Flüchtlingsfamilien (Fahrradwerkstatt): Boys only
04 Gemeinsam mit Kindern aus Flüchtlingsfamilien
05 Gemeinsam mit Menschen mit Behinderung: Hilfe im Ambulant Betreuten Wohnen (Lebenshilfe e.V.)
06 Gemeinsam mit Menschen mit Behinderung: Mitmachen bei Ferienprogrammen (Lebenshilfe e.V.)
07 Gemeinsam mit Menschen mit Behinderung: Hilfe bei Clubangeboten (Lebenshilfe e.V.)
08 Mitarbeit beim Schulsanitätsdienst
09 Einzelförderunterricht für Schüler/innen der Klassen 5-7
10 Mitarbeit bei der Hausaufgabenbegleitung
11 Mentor/in in oder Leitung einer AG
12 Streitschlichter/in für die Klassen 5-7
13 Paten für die Klassen 5
14 Junior-Europabotschafter
(Änderungen bis April möglich)

Weitere Informationen zu den Projekten finden Sie unter www.wieland-gymnasium.de im Schülerbereich unter dem Stichwort „Soziales Projekt".

MENTOREN AM WG

Das Wort Mentor leitet sich aus der griechischen Mythologie ab. Odysseus übergibt vor seinem Aufbruch in den Krieg seinen Sohn Telemachos seinem Freund Mentor. Dieser übernimmt die Rolle des älteren, klügeren Beraters für den Schützling. Ohne Mentoren würde auch am Wieland-Gymnasium einiges nicht so gut gelingen. Die Donau-Mentoren schultern als erfahrene Schüler/innen einen guten Teil der Durchführung der Fahrten. In der Hausaufgabenbegleitung, im Sport, bei den Forschern, bei den EU-Juniorbotschaftern helfen ältere Schüler/innen den jüngeren. Diese Idee wurde nun auch teilweise ins neue Soziale Projekt übernommen.

Auch bei Sportangeboten, wie hier beim Training der Volleyball-AG, können Mentoren ihr Können weitergeben und wertvolle Erfahrungen im Umgang mit anderen Menschen sammeln. *Foto: Ellen Sauter*

Im bereits fertiggestellten Musterklassenzimmer können die Schülerinnen und Schüler das neue, interaktive Tafelsystem testen. Taschen und Bücher können in den dafür vorgesehenen offenen Fächern verstaut werden.
Fotos: Ralph Lange

Neue Klassenzimmer erfüllen die Erwartungen

Hell und freundlich, mit reicher datentechnischer Ausstattung und mit persönlichen Ablagefächern

Die Erwartungen an die renovierten Klassenzimmer sind groß: Hell und freundlich sollen sie sein, gut zu lüften, dem Stand der Technik entsprechen und den Schülerinnen und Schülern eine feste Heimat für mindestens ein Schuljahr bieten. Nach der Fertigstellung der ersten Musterzimmer scheint es, als könnten die Erwartungen erfüllt werden.

Technisch wurde kräftig aufgerüstet, wenngleich noch nicht alle Neuerungen installiert wurden. In jedem Klassenzimmer können Lehrkräfte und Schüler/innen zukünftig nicht nur eine klassische Kreidetafel nutzen, sondern auch auf eine interaktive Beamertechnik zurückgreifen. Sogar mit dem Finger lässt sich eine Projektionswand beschreiben. Ist gar ein Rechner angeschlossen, lassen sich ganze Tafelbilder speichern und zahlreiche zusätzliche Einstellungen nutzen. Nach Fertigstellung wird in jedem Klassenzimmer ein Rechner auf dem Lehrerpult fest installiert sein. Auch eine Dokumentenkamera wird die klassische Technik des Overheadprojektors ergänzen. Dazu gibt es in jedem Zimmer Magnettafeln und Pinnwände, die individuell gestaltet werden können. Durch neue Decken und bessere Deckenbeleuchtung wirken die Zimmer auch an trüben Tagen hell. Da der gesamte E-Bau (der größte Gebäudeteil des Wieland-Gymnasiums) nach Süden ausgerichtet ist, ist es auch notwendig, dass Außenjalousien eine bessere Verdunklung ermöglichen – das ist gerade bei der Nutzung interaktiver Medien die bessere Alternative zu den bisherigen Vorhängen. Neben schönen Holzfensterfronten wurden in den letzten Monaten auch leise Lüftungsgeräte der neuesten Generation eingebaut. Dennoch können auch die Fenster nach wie vor geöffnet werden.

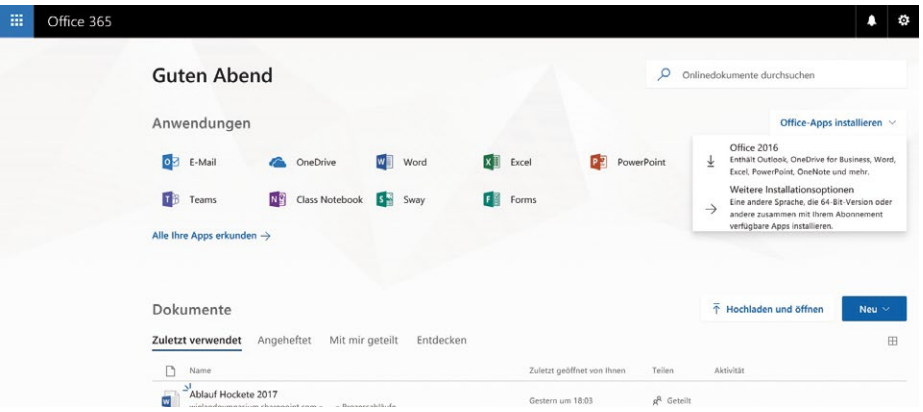
In jedem Klassenzimmer gibt es zudem ein offenes Fach für jede/n Schüler/in, in dem persönliche Gegenstände aufbewahrt werden können. Auf den Gängen wird es zusätzlich kostenlose Schließfächer für alle Schüler/innen geben. Alles in allem freut sich die Schulgemeinschaft, wenn der Umbau in einigen Monaten abgeschlossen sein wird. Ralph Lange

99 Euro im Jahr gespart - die Schule macht's möglich

Das Office-365-Paket ist für WG-Schüler kostenfrei und kann auch zu Hause und teilweise auf dem Handy genutzt werden

Seit diesem Schuljahr verfügt das Wieland-Gymnasium über ein neues pädagogisches Netzwerk (siehe Artikel in WG-aktuell 17/18, Nr.1). Damit verbunden ist auch die Nutzung eines schulischen Office-365-Pakets. Für die Schüler/innen ist die Nutzung kostenfrei, sofern die neuen Nutzungsordnungen unterschrieben wurden.

Würde man ein ähnliches Paket privat mieten, so müsste man dafür 99 Euro im Jahr bezahlen. Das Programm Office 365 für Schulen enthält die aktuellen Versionen der Anwendungen Outlook, OneDrive, Word, Excel, Power Point, OneNote und vieles mehr. Die wichtigen Programme lassen sich auch zu Hause auf dem Rechner, Tablet oder Laptop und teilweise auch auf Mobiltelefone installieren. Um das gesamte Paket nutzen zu können, melden sich die Schüler/innen zunächst auf einem Rechner an der Schule an. Am besten verwenden sie einen Rechner im Computerraum F 001 oder im Lernbereich. Benutzername und Kennwort für die Ersteinrichtung sind auf einer Anleitung zu finden, die über die Informatik- oder die Klassenlehrer zu beziehen ist. Nach der Anmeldung verfügt jede Schülerin / jeder Schüler auch über eine schulische E-Mail-Adresse (vorname.name@wieland-gymnasium.de). Diese und das selbst vergebene Kennwort ermöglichen es auch, sich im Internet über die Seite portal.office.com anzumelden und auf das oben genannte Paket zuzugreifen (mitsamt der Downloadmöglichkeit).



Alle Schüler/innen und Lehrkräfte können dann die vielen Möglichkeiten der Programme, die Kommunikationskanäle sowie die ein Terabyte große Cloud nutzen. Natürlich ist die Verwendung der neuen technischen Möglichkeiten auch mit Pflichten verbunden. Dafür mussten eigens die schulischen Nutzungsordnungen angepasst werden und von allen Erziehungsberechtigten unterschrieben werden. Text und Screenshot: Ralph Lange

unsere Schule lebt!

+ + + + + + news + + + news + +

Chöre des WG probten in der Landesakademie ...

...auch als Vorbereitung für den Musischen Abend - Das „ChOrgateam“ hatte alles bestesns vorbereitet

Ende Januar war es wieder soweit. Sowohl der Unterstufen- als auch der Schulchor trafen sich in Landesakademie Ochsenhausen, um drei Tage intensiv für anstehende Projekte zu proben. Dass neben intensiven Proben genügend Raum für gemeinschaftlich schöne Stunden und Spiele war, zeigte insbesondere das vom „ChOrgateam“ für die insgesamt 90 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler geplante Gruppenspiel „Chaos“, bei dem die beste Gruppe von der Kreissparkasse Biberach gestiftete Preise gewann.

Der Schulchor probte, unterstützt durch die Dozenten der Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg, eine Reihe populärer und jazziger Titel, die beim Musischen Abend am 22. März (siehe Flyer Seite 7) gemeinsam mit dem Projektchor aus Eltern, Lehrern, Ehemaligen und Freunden des WG sowie der Schulband aufgeführt werden sollen.

Für das Singspiel „Und nachts die Freiheit“, das am 6. und 8. März jeweils um 19 Uhr aufgeführt wird (Flyer oben), probte der Unterstufenchor. In diesem Stück, das den Untertitel „Mit Friedrich Schiller auf der Schulbank“ trägt, erzählen die Autoren Michael Sommer und Basti Bund die berührende Geschichte des elfjährigen Karl, der an einem Sommerabend in den Wald geht, um seinem Lernpensum zu entfliehen; seine Eltern sind der Überzeugung, er müsse in den Sommerferien seine schulische Leistung optimieren, damit einer erfolgreichen Zukunft nichts im Wege stehe. Im dunklen Wald stößt er mit Fritz zusammen, der ebenfalls seinem durchgetakteten Schulleben entflohen ist und bereits gesucht wird. Karl und Fritz verbringen einen kurzen Moment des Atemholens und lernen eine Menge über Freundschaft, Freiheit und Leidenschaft für die Künste.

Eine erste Gesamtprobe mit allen Beteiligten - Chor, Instrumentalensemble, der Violinklasse von Klaus Pfalzer (Bruno–Frey-Musikschule) sowie den Darstellern des Singspiels – verstärkte die Vorfreude auf zwei schöne Aufführungen.

Die Probentage endeten für alle mit Carol Kings „You´ve got a friend“ und entließen sowohl die fleißig probenden Schülerinnen und Schülern als auch die begleitenden Lehrkräfte Joachim Utz, Katja Wagner, Marion Weigele und Gerhard Wespel zwar müde, aber vor allem erfüllt wieder in ihren Alltag.

Text: Benita Bausch (10a), Foto: Marion Weigele

Projektchor

Für den **Projektchor aus Eltern, Lehrern, Ehemaligen und Freunden des WG** kann man sich jederzeit unter **marion.weigele@wieland-gymnasium.de** registrieren.

Sonne + Schnee = glückliche Schüler! Der Wintersporttag fand bei strahlendem Wetter und viel Schnee für die Rodler am Sonnenkopf und für die Skifahrer in Laterns, beides im Bregenzer Wald, statt. Die SMV organisierte zahlreiche Aktivitäten, und so war vom Wandern und Schlittschuhlaufen über das Iglubauen bis hin zum Rodeln oder Skifahren für jeden etwas geboten. Die SMV leistete eine tolle Organisation! *Text: P. Junginger, Foto: S. Junginger*

Der Schul-Umbau konnte die Narren am WG nicht stoppen, und so fand trotzdem wieder der traditionelle Unterstufenfasching der SMV statt - diesmal in einem ungewohnten Raum, nämlich in einem noch unrenovierten, alten Klassenzimmer: eng, aber cool. Zahlreiche Unterstufenschüler kamen, oft witzig kostümiert, und freuten sich über die vom Unterstufenreferat organisierten Spiele und Aktionen.

Text: Peter Junginger, Foto: Lisa Skamira (St.11)

Zum Bericht unten: Beim Auftakttreffen „Süd“ der Europabotschafter in Erding (Bayern) begrüßte Hans-Joachim Fuhrig, Schulleiter des gastgebenden Korbinian-Aigner-Gymnasiums, die Biberacher Delegation mit den Juniorbotschaftern Judith Riotte und Philipp Schwarz sowie WG-Schulleiter Ralph Lange. Foto: privat

Juniorbotschafter gesucht

Sie sollen Begeisterung für gemeinsames Europa wecken

Im Unterricht lernen wir, wie viele Mitgliedstaaten die EU hat und dass es ein Europäisches Parlament gibt. Dann ist da noch der Rat der Europäischen Union und der Europäische Rat. Das ist verwirrend. Die EU, das sind Beamte und Politiker aus irgendwelchen anderen Ländern, die nie jemand zu Gesicht bekommt und außerdem eine Menge Geld kosten. Diese Meinung teilen bestimmt viele Bürger der EU. Dass Deutschland wie kein anderes Land vom „Schengen-Raum“ profitiert, dass Bildungsprogramme für Schüler und Studenten wie beispielsweise „Erasmus“ ohne Europäische Union unmöglich wären und der Urlaub nach Italien und Frankreich ohne offene Grenzen einen USA-ähnlichen Aufwand erforderten - das ist vielen gar nicht bewusst. Wir sind eine Generation, die ohne Grenzen aufgewachsen ist, und das lässt uns oft vergessen, wie das Leben in Europa aussah, als Nachbarn sich noch bekriegten und keine Freundschaften über Landesgrenzen hinaus möglich waren.

Das Botschafterproramm des Europäischen Parlaments will genau das ändern. Die vielen Möglichkeiten durch das Weiterbestehen dieser Gemeinschaft aufzeigen, Freundschaften und Verbindungen zwischen jungen EU-Bürgern fördern und das Thema im Bewusstsein der jüngeren Europäer verankern, das sind die Ziele des Programms. Wir, die erste Generation EU-Botschafter am Wieland-Gymnasium, wollen mit der Unterstützung der beiden Gemeinschaftskundelehrer Volker Arnold und Schulleiter Ralph Lange die ersten Ideen zur Verwirklichung dieses Projekts umsetzen und nach jüngeren, motivierten und interessierten Mitschülern Ausschau halten, die frischen Input geben und unsere Arbeit später weiterführen können. Zur erfolgreichen Teilnahme an diesem Projekt braucht es Begeisterung für ein gemeinsames Europa, die Bereitschaft, Mühe zu investieren und den Wunsch, bei jüngeren Mitschülern Interesse zu wecken.

Als Juniorbotschafter bilden wir eine Verbindungsstelle zwischen Schule und Europapolitik. Gemeinsam mit der Fachschaft Gemeinschaftskunde am WG werden wir Informationsveranstaltungen und Expertengespräche organisieren, um den Schülern die Arbeit der europäischen Konstitutionen etwas näher zu bringen. Bei erfolgreicher Umsetzung des Projekts erhalten die Juniorbotschafter nicht nur ein Zertifikat. Zusätzliche Einladungen zum „European Youth Event“ und Kontakte zu wichtigen Entscheidungsträgern der Europäischen Union sind aus unserer Sicht mehr als genug Gegenleistung für unseren Einsatz. Philipp Schwarz und Judith Riotte (St.11)

PILOTPROJEKT DELF

Das WG ist Teil des Pilotprojekts DELF
Das Land Baden-Württemberg und der französische Staat haben ein gemeinsames Pilotprojekt auf den Weg gebracht, das Modellcharakter für Deutschland hat. Es sieht vor, dass das Land Baden-Württemberg den Gymnasien für die Jahrgangsstufe 10 eine zentrale Klassenarbeit in Französisch zur Verfügung stellt mit Aufgaben aus dem Aufgabenpool des Centre international d’études pédagogiques (CIEP) in Paris. Das CIEP erstellt die Aufgaben für das Diplôme d’études en langue française (DELF). Die zentrale Klassenarbeit wird nach baden-württembergischen Vorgaben und nach den Korrekturrichtlinien des CIEP benotet. Im Anschluss an die Klassenarbeit können sich die Schüler für die mündliche DELF-Prüfung anmelden und das DELF-Zertifikat erwerben, das ihnen bei der Immatrikulation an einer Hochschule oder bei der Bewerbung im frankophonen Ausland oder in französischsprachigen Unternehmen oder Institutionen „Türen öffnen“ wird. Am WG freut man sich, zu den 74 Pilotschulen für die Erprobung der Integration der DELF-Prüfung in das reguläre Lehrprogramm zu gehören. Das WG darf darüber hinaus auf die konkrete Ausgestaltung und die Durchführungsmodalitäten Einfluss nehmen. Die WG-Französisch-Lehrerin Elke Becker ist bereits als DELF-Prüferin zertifiziert. Ihre Schülerinnen und Schüler haben damit die Möglichkeit, am 13. April durch die zentrale DELF-Klassenarbeit das Diplôme im Niveau B1 zu erwerben. Bei allen kleinen Stolpersteinen, die noch da sind, ist aber „das Pilotprojekt ein Gewinn für die deutsch-französische Freundschaft, die durch gegenseitiges sprachliches Verständnis lebendig wird“, wie es die Kultusministerin Dr. Eisenmann formuliert. Kathrin Plachetka

WG-Schüler übernehmen die Rollen als europäische Außenminister
Am Ende des ersten Schulhalbjahres nahmen alle 10. Klassen des Wieland-Gymnasiums an einem dreitägigen EU-Planspiel in der Bildungsstätte „Heiligenhof“ in Bad Kissingen teil. Dabei wurden drei Schüler zu Außenministern eines Mitgliedsstaats der Europäischen Union. Drei Schüler leiteten als „Hohe Vertreter der EU“ die Ministerratssitzungen. Drei Pressevertreter dokumentierten alles und hielten Pressekonferenzen ab. Die Spielleitung hatten Bildungsreferentin Jessica Schöllhorn und Seminarleiter Ulrich Rümenapp. Gespielt wurde in zwei Gruppen: zuerst die Klassen 10ab (Foto), danach die Klassen 10cd. Begonnen wurde mit einem Hilferuf Griechenlands wegen unhaltbarer Zustände in den Flüchtlingsunterkünften. Dann ging es um eine Strategie für Soforthilfen und für eine gemeinsame Flüchtlingspolitik. Für die Schülerinnen und Schüler war es sehr interessant, in die Rolle von Entscheidungsträgern zu schlüpfen und Problemlösungen zu erarbeiten. Die Ernsthaftigkeit, mit der das geschah, zeigt, dass die Idee „Planspiel/Simulation“ eine sehr gute Ergänzung zum Gemeinschaftskunde-Unterricht ist. Benita Bausch u. Lina Locher, Foto: Leon Streveld (alle 10a)

Neues vom Elternbeirat

SCHÜLERBEFÖRDERUNG

Probleme bei Bus & Bahn

Die im Dezember erfolgten Busfahrplan-Änderungen der Stadtwerke Biberach brachten leider für manche Schüler des Wieland-Gymnasiums Verschlechterungen. Bei einigen Linien erreichen die Kinder morgens den Unterricht nicht pünktlich oder nur äußerst knapp oder sie müssen früher aus dem Haus und kommen vor 7 Uhr am WG an. Berichte von Eltern an die Elternbeiräte von WG und anderen weiterführenden Schulen und an den Gesamtelternbeirat der Biberacher Schulen wurden gesammelt und im Februar in einem Gespräch mit den Schulleitungen von Wieland- und Pestalozzi-Gymnasium, dem Gesamtelternbeirat und Helmut Schilling von den Stadtwerken besprochen. Erste Verbesserungen sind nun ein zusätzlicher Halt am Viehmarktplatz und ein Entlastungsbus von Fünflinden. Die Überlegungen gehen weiter.

Gravierender ist diesen Winter die Problematik beim Zugverkehr aus Richtung Ulm: am Bahngleis stehengelassene Kinder in Schemmerberg und Warthausen, weil der Zug zu wenig Waggons hat, haben in den Medien bereits hohe Wellen geschlagen. Aufgrund des öffentlichen Drucks konnte eine leichte Verbesserung erreicht werden, aber immer noch müssen Eltern viel zu oft als Ersatzfahrdienst einspringen und Verspätungen in Kauf nehmen. Der Normalzustand muss hier seitens DB Regio umgehend wieder hergestellt werden, so die Forderung aus der Elternschaft.

Wiebke Mahlbacher. Rudi Brüggemann

IMP kommt in die Schule

Das WG plant das neue Profilfach ab 2018/19

In Baden-Württemberg soll ab dem neuen Schuljahr der Informatik-Unterricht an allen weiterführenden Schularten ausgebaut werden. An den allgemein bildenden Gymnasien wird eine Vertiefungsmöglichkeit für die Klassenstufen 8 bis 10 in Form eines neuen Profilfachs geschaffen werden: „Informatik, Mathematik, Physik“ (IMP).

Der Schwerpunkt beim neuen Profilfach IMP liegt auf der Informatik; die Inhalte aus Mathematik und Physik werden darauf abgestimmt vermittelt. Dazu gehören z.B. mathematische Grundlagen, die bei der MP3-Technologie oder bei Bildbearbeitungsprogrammen zur Anwendung kommen, aber auch physikalische Zusammenhänge bei Datenübermittlungen mittels WLAN oder Mobilfunk. Die drei Teilfächer können jeweils von verschiedenen Lehrkräften unterrichtet werden. Dabei ist das WG in der glücklichen Lage, zwei Informatiklehrer zu haben, Michael Kraus und Klaus Lamprecht; Kraus ist studierter Informatiker. Zwei Computerräume, neuer Server und neues Netzwerk sowie demnächst sanierte Klassenzimmer mit interaktiven Beamern bieten gute Bedingungen für den Unterricht.

Für die Klassenstufen 8 bis 10 stehen somit voraussichtlich ab dem neuen Schuljahr folgende 4-stündige Profilfächer zur Auswahl: Spanisch, Französisch und Chinesisch (sprachliches Profil), Naturwissenschaft und Technik (NWT) und IMP (naturwissenschaftliches Profil) sowie Bildende Kunst. Da in der Vergangenheit NWT von den meisten der Schüler gewählt wurde und auch das Fach Informatik in der Oberstufe beliebt ist, wird ein zweites naturwissenschaftliches Profilfach eine deutliche Bereicherung im Angebot des Wieland-Gymnasiums sein.

Allerdings ist der Genehmigungsprozess komplex und zeitintensiv: Den Antrag an das Regierungspräsidium Tübingen muss der Schulträger stellen, also fürs Wieland-Gymnasium die Stadt Biberach. Neben den schulischen Gremien wie Gesamtlehrerkonferenz, Schulkonferenz und Elternbeirat sowie dem Gemeinderat, die bereits zugestimmt haben, ist auch noch die Zustimmung des Gesamtelternbeiratsder Biberacher Schulen nötig.

Da das WG personell und technisch alle Voraussetzungen erfüllt, sind alle Beteiligten optimistisch, dass mit IMP den Schülern ein neues, zukunftsorientiertes Profilfach angeboten werden kann.

Wiebke Mahlbacher,
Fotos: privat

FÖRDERVEREIN DER FREUNDE UND EHEMALIGEN
DES WIELAND-GYMNASIUMS BIBERACH e.V.

Jugend fördern. Freundschaft pflegen. Schule unterstützen.

Ehemaliger gründet Stiftung...

...und vergibt erstmals Preis für sprachlich begabten WG-Abiturienten

Der ehemalige WG-Schüler Wolfgang G. Brunner gründete Ende 2016 eine Stiftung, die nach ihm benannt ist. Den Zweck beschreibt Brunner wie folgt: „Zweck der Stiftung zu meinen Lebzeiten ist die Förderung von Bildung am Wieland-Gymnasium in Biberach (Riß), wie z. B. einen jährlichen Brunner-Preis für sehr gute Schüler im Bereich Fremdsprachen oder auch Sport." Weitere Stiftungszwecke sind die Förderung von historischen Gruppen des Biberacher Schützenfestumzugs sowie öffentliche Denkmalschutz-Projekte in Biberach.

Allerdings verhindert die momentane Niedigzinspolitik in der Euro-Zone das Abwerfen größerer Beträge aus dem Kapital der Stiftung. Dennoch beschloss der Stiftungsvorstand im Januar 2018, dass in diesem Schuljahr erstmals ein Preis in Höhe von 100,- € an einen Abiturienten vergeben werden soll, dessen Kommunikationskompetenz in einer Fremdsprache herausragend ist. Vorschläge erfolgen durch die Stufenkonferenz 12 an den Vorstand der Stiftung. Dieser entscheidet dann über den oder die Vorschläge. Ein Vertreter der Stiftung wird die Auszeichnung am Abiball an den oder die Preisträger/in überreichen.

Ralph Lange

ZUSCHÜSSE DES VEREINS IM KALENDERJAHR 2017

Exkursion Geschichte nach Nürnberg	115,- €
Lyrik-Projekt Deutsch	82,- €
Känguru-Mathewettbewerb	408,- €
USA-Fahrt (zweckgebundene Spende)	650,- €
Donaufahrt – Beschaffung Zelte, Schwimmwesten, Herstellung Zillen, Ausstattung Werkstatt (darunter auch zweckgebundene Spenden)	6.900,- €
Probentage Chöre	1.134,- €
Schülertanzbegegnung Ravensburg	228,- €
SMV-Seminar Bonlanden 2017	1.500,- €
Tanzfest Wandervogel Donautanzgruppe	300,- €
Verfügungsgeld Schulleiter	600,- €

Im Jahr 2017 konnte der Verein Unternehmungen des Wieland-Gymnasiums mit fast 12.000 € fördern. Ein herzliches Dankeschön gilt den Unternehmen und Einzelspendern, die den Verein mit zweckgebundenen Spenden (v.a. für die Donaufahrt und den USA-Austausch) kräftig unterstützten.

Spendenkonto bei der Kreissparkasse Biberach
Förderverein der Freunde und Ehemaligen des Wieland-Gymnasiums Biberach e.V
IBAN DE20 6545 0070 0000 0209 01 BIC SBCRDE66XXX

Bitte vermerken Sie beim Überweisen, wenn Sie eine Spendenquittung wünschen. Wenn Sie eine zweckgebundene Spende machen möchten (z. B. Donaufahrt, Kultur, Austausch...), dann vermerken Sie das bitte ebenfalls. Werden auch Sie Mitglied im Verein oder unterstützen den Förderverein des Wieland-Gymnasiums mit einer Einzelspende. Eine starke Schule braucht starke Freunde!

Rüdiger Nestle

FRÜHER+HEUTE+MORGEN

Michael Lesehr (WG-Schüler bis 1959), Kunstmaler, stellte in der Galerie „S BC - pro arte" von Dezember bis Februar eine Auswahl seiner eigenen Werke sowie Arbeiten seiner Eltern Lotte und Georg Lesehr (ehem. Kunstlehrer am WG) aus. Von Georg Lesehr stammen die „Europa" im Schulhof des WG und die Figur des „Chrischtkendles", das seit 1960 an Heiligabend auf den Biberacher Marktplatz herabschwebt. Günter Vogel schreibt in seinem SZ-Bericht zur Vernissage: „Michael Lesehr verbindet stilistisch den religiösen Geist des Vaters mit der Expressivität der Mutter. Er malt Ur-Licht-Bilder." Spirituelle „Ikonen reiner Lichtenergie" eröffneten die Sicht auf eine höhere überirdische Welt (das Licht als Ausdruck gottgleicher Präsenz), indem er bis zu 40 Schichten übereinander male.

Judith Utz (WG-Abi 2004, Mezzo-Sopranistin) sang am 2. Dezember im Ummendorfer Schloss zum Thema „Nur wer die Sehnsucht kennt" Werke von Schubert, Schumann, Brahms und Mahler.

Fabiola Nonn (WG-Abi 2008) und **Anna Janke** (WG-Abi 2002) haben das bebilderte Kinderbuch „Wer hat Weihnachten geklaut?" herausgebracht.

Gottfried Schönberger

Mitgliederversammlung

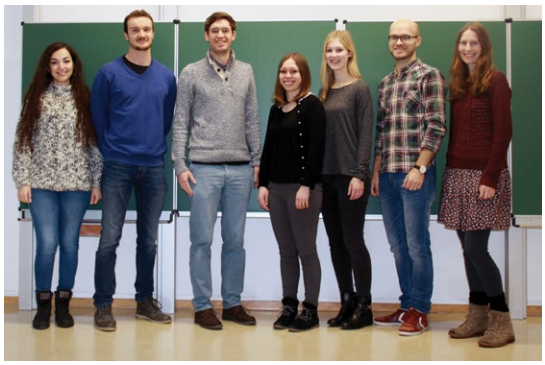
Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins am 2. Mai 2018 um 19 Uhr in Raum B 109

N A M E N

Neue Referendare
Zum 1. Februar haben (von links nach rechts) Demet Altinok (E/G), Eduard Losing (Bk/Sm), Christian Müller (M/Ph), Elina Brodbeck (E/Bio), Katrin Scheffold (F/G), Florian Ruf (evR/E) und Beate Rippel (D/F/G) ihr Referendariat am WG aufgenommen. Wir heißen alle herzlich willkommen!
Foto rechts: Peter Junginger

Wir gratulieren Nina Puza (geb. Böhm) zur Geburt ihres Sohnes Max Benno!

Stefanie Isenko und Yasin Louati (beide St.11) wurden ins Biberacher Jugendparlament (JuPa) gewählt. Bei seiner konstituierenden Sitzung wählte das JuPa Stefanie Isenko zur Vorsitzenden.
Foto unten: privat



J O B A N G E B O T E

- Helfer/innen bei der Gestaltung von Webseiten der Schule (Erasmus+, Schulhomepage). Ein Einarbeiten in das CMS Joomla ist notwendig.
- Helfer/innen für die grafische Gestaltung von Plakaten und Broschüren.
- Fotograf/innen für die Dokumentation von Schulveranstaltungen und AGs.
- Filmbegeisterte für die Dokumentation von Schulveranstaltungen – Einarbeitung in einfachen Filmschnitt ist notwendig.

Bezahlung nach Qualifikation und Vereinbarung (Stundenlohn oder Projektlohn).
Bei Interesse bitte bei H. Lange melden
ralph.lange@wieland-gymnasium.de

T E R M I N E

10.03.18
Infotag für Viertklässler (9.00-13.00 Aula)
15.03.18
Känguru-Wettbewerb Mathematik

16.03.18
Frühlingsbazar (15.00-18.00 Mensa)

21-22.03.18
Anmeldung am WG (8.00–12.00 und 14.00-17.00 Sekretariat)
22.03.18
Musischer Abend (19:00 Aula)
24.03.18 – 08.04.18
Osterferien
18.04.-02.05.18
Schriftliche Abiturprüfungen
10.– 13.05.18
unterrichtsfrei
15.-18.05.18
Studienfahrten Stufe 11
19.05.–03.06.18
Pfingstferien
14.-21.06.18
École Moser (Genf) in Biberach
21.06.18
Unterrichtsende Stufe12
28.-29.6.18
mündliche Abiturprüfungen
05.07.18
Abiball (Gigelberghalle)
09.07.18
Schnuppernachmittag für die neuen Klassen 5 (16.30 Mensa)

Weitere Termine auf:

www.wieland-gymnasium.de

D O N A U F A H R T E N

Termin 1:	**6.6. bis 19.6.**	**9a**	**Hölzle/Kaiser - Schley**
Termin 2:	**8.6. bis 21.6.**	**9b**	**Trost/Hasenmaile/Reusch**
Termin 3:	**29.6. bis 12.7.**	**9c**	**Zuber/Kohler**
Termin 4:	**1.7. bis 14.7.**	**9d**	**Diesch/Hoffmann**

I M P R E S S U M

Herausgeber: *Wieland-Gymnasium Biberach (Schulleiter OSD Ralph Lange) mit Unterstützung des Fördervereins der Freunde und Ehemaligen e.V.*
Erscheinung: *3mal jährlich*
Kontaktadresse: *Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach/Riss, Fon 07351/51392 Fax 07351/51394, wieland-gymnasium@biberach-riss.de, www.wieland-gymnasium.de*

Redaktion:
Gunther Dahinten
Ralph Lange
Klaus Hahn
Peter Junginger
Wiebke Mahlbacher
Andrea Bleher

Design:
Corinna Dintheer

Kontakt
Freunde und Ehemalige des WG Biberach Riß e.V.:
Maria Schiller
Wieland-Gymnasium
Adenauerallee 1-3
88400 Biberach/Riss
Bankverbindung:
Kreissparkasse Biberach
IBAN: DE20 6545 0070 0000 0209 01